

Curriculum vitae

Bettina Isenschmid, Dr. med. M.M.E.
Chefärztin KEA

spitalzofingen ag
Departement Medizin
Mühlethalstrasse 27
4800 Zofingen

Abschlüsse	<p>Weiterbildungstitel Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie FMH (2010)</p> <p>Fortbildungstitel Psychosoziale Medizin und Psychosomatik SAPPAM (2001)</p> <p>Interuniversitäres NDS zum Master of Medical Education M. M. E. Medizinische Fakultät Bern und Chicago USA Master Thesis: "Training and Assessment of Communication Skills in the first two years of Medical Studies at the Medical Faculty of Berne" (1999 – 2000)</p> <p>1988 – 2001 Weiterbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH (1988 – 2001)</p> <p>Staatsexamen, Approbation und Promotion zum Dr. med. Medizinische Fakultät Universität Bern: „Stellenwert der klinischen Schilddrüsenuntersuchung im Vergleich zu normal- und ultrasensitiver Messung des Thyreotropins (TSH) und des freien Thyroxins (fT₄)“, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Inselspital Bern (Proff. M. König, U. Bürgi)</p> <p>Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern (1982 – 1988)</p>
Tätigkeiten	<p>Assistenzärztin an verschiedenen Spitälern und Kliniken in den Kantonen Bern, Solothurn und Luzern sowie in England (1988 – 1995)</p> <p>Oberärztin Psychiatrische Universitätspoliklinik Inselspital Bern (1996 - 2006)</p> <p>Lehrbeauftragte für Psychosoziale Medizin der Medizinischen Fakultät der Universität Bern (1996 – 2005)</p> <p>Oberärztin Kompetenzbereich Adipositas, Ernährungspsychologie und Prävention von Essstörungen ZAEP, Universitätspoliklinik für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung, Inselspital Bern (2007 - 2014)</p>

	<p>Chefärztin, Kompetenzzentrums für Essverhalten, Adipositas und Psyche KEA, Spital Zofingen (seit 2009)</p> <p>Freie Mitarbeiterin, Berner Institut für Hausarztmedizin biham Universität Bern (seit 2011)</p> <p>Psychiatrisch-psychotherapeutische Privatpraxis (Gruppenpraxis aarsana, Aarwangen, seit 2000)</p> <p>Laufende Lehrtätigkeiten an verschiedenen Hochschulen und Fachhochschulen in den Bereichen Essstörungen, Adipositas, Psychische Erkrankungen, Ernährung und Diätetik, Sozial- und Heilpädagogik sowie in der Ärztlichen Fort- und Weiterbildung</p>
<p>Mitgliedschaften und öffentliche Ämter</p>	<p>Wissenschaftliche Beirätin, Kantonale Fachstelle PEP Bern (Prävention von Essstörungen Praxisnah)</p> <p>Schweizerischer Verband für Adipositas im Kindes- und Jugendalter akj, Vorstand</p> <p>Schweizerische Gesellschaft für Konsiliar- und Liaisonspsychiatrie SSCLP, Vorstand</p> <p>Stiftungsrätin Marie Sollberger-Stiftung / Klinik Wysshölzli, Herzogenbuchsee</p> <p>Schweizerisches Expertennetzwerk Essstörungen enes</p> <p>Schweizerische Gesellschaft für Psychosoziale und Psychosomatische Medizin SGPPM</p> <p>Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH</p>
<p>Publikationen</p>	<p>Isenschmid, B.(2014) Essstörungen: Ursachen, Erscheinungsbilder, Therapie. d-journal 226:16-21</p> <p>L'Allemand, D, Farpour-Lambert, N, Isenschmid, B, Laimbacher, J. (2014) Kinderärzte können Übergewichtige ab sofort umfassend betreuen (lassen) - Das Schweizer Modell. Paediatrica Vol. 25, Nr. 2:13-14</p> <p>L'Allemand, D, Farpour-Lambert, N, Isenschmid, B, Laimbacher, J. (2014) Das Schweizer Modell - Übergewichtige Kinder können jetzt umfassend behandelt werden. SÄZ, 95,44: 1640-41</p> <p>Isenschmid, B. (2011) Anorexie und Bulimie. Rev Med Suisse,7(279):264-5</p>

Isenschmid, B. (2008), Psychosomatische Aspekte des Diabetes mellitus. RevMedSuisse 9(371):250-1

Isenschmid, B. (2008). Die chronisch untergewichtige Patientin – Spannungsfeld Essstörungen in der gynäkologischen Praxis, Gynäkologie 5: 2-5

Isenschmid, B. (2008). Essstörungen im Sport – Basiswissen, neue Erkenntnisse und Trends, diätologen – Journal für Ernährungsmanagement und Therapie, Nr. 3: 6-9

Isenschmid, B, Laederach-Hofmann, K. (2007). Übergewicht und Essstörungen – eine Einführung. Schweizerische Zeitschrift für Ernährung, Nr.5: 4-11

Isenschmid, B. (2007) Essstörungen – Basiswissen, neue Erkenntnisse, Trends und Komplikationen, Schweizerische Zeitschrift für Ernährung, Nr. 5: 13-20

Isenschmid, B. (2007). Spannungsfeld Essstörungen – Hintergründe, Früherkennung und Frühintervention. pharmajournal 20: 4-6

Isenschmid, B. (2007). Hungern im Überfluss. forum spectra 61: 8

Isenschmid, B. (2006). Essstörungen – Hintergründe, Früherkennung und Frühintervention, Dimensons 3: 28-30

Isenschmid, B. (2004). Psychotherapeutische Betreuung von übergewichtigen Kindern und Jugendlichen, in: Übergewicht bei Kindern, SVE/ASA Bern, BAG 02.001454/2.26.01/52, Nr. 84: 93-99

Isenschmid, B, Steiner, S, Rytz, Th. (2002). Magersucht und Bulimie – Informationen und Tipps für Jugendliche (ISBN 3-292-00262-1), Eltern ISBN (3-292-00261-3) und Lehrpersonen (ISBN 3-292-00260-5), 2. Auflage, Schulverlag blmv AG Bern

Isenschmid Gerster, B, Calmonte R, Noack H. (1995). Schlafstörungen bei berufstätigen Menschen und ihre Beziehung zur Arbeitswelt. SPM_Vol. 40: 275-284